

UKW-Stereo-Adapter

02819

Abgleich und Kanaltrennung

Eine optimale Kanaltrennung ist nur bei einwandfreiem Abgleich gegeben. Jedes Auswechseln von Transistoren bzw. jede Veränderung frequenzbestimmender Bauteile bei Reparaturen macht somit einen Neuabgleich der Stereo-Einheit erforderlich. Dieser wird wie folgt durchgeführt:

Abgleichtabelle

Einspeisung	Generatorfrequenz/kHz	Kern/BV	Abgleich auf	Kernstellung	Meßart
Generator Ri ca. 10 k Ω an Punkt 1 vom Anschluß-Stecker einspeisen	19	04095	Maximum	innen	I
		04094		außen	
		04096		außen	II

Meßart I: Oszillator abschalten (Emitteranschluß von T2 ablöten oder eine Sperrspannung von 10 V, mit Pluspol an Masse, über einen Widerstand 330 Ohm an den Emitter von T2 legen). HF-Röhrenvoltmeter (Bereich 3 V) zwischen den Stoßpunkt Spule der BV 04095/Kondensator 832 und Masse anschließen.

Meßart II: HF-Röhrenvoltmeter (Meßbereich 3 V) über einen Kondensator (10-20 pF) an die Katode der Diode D1 oder D2 und Masse anschließen. Spule BV 04095 mit Widerstand 4,7 kOhm bedämpfen.

Die Arbeitsweise des Stereo-Adapters macht nach dem Abgleich noch eine abschließende Korrektur des Oszillatorkreises BV 04095 notwendig.

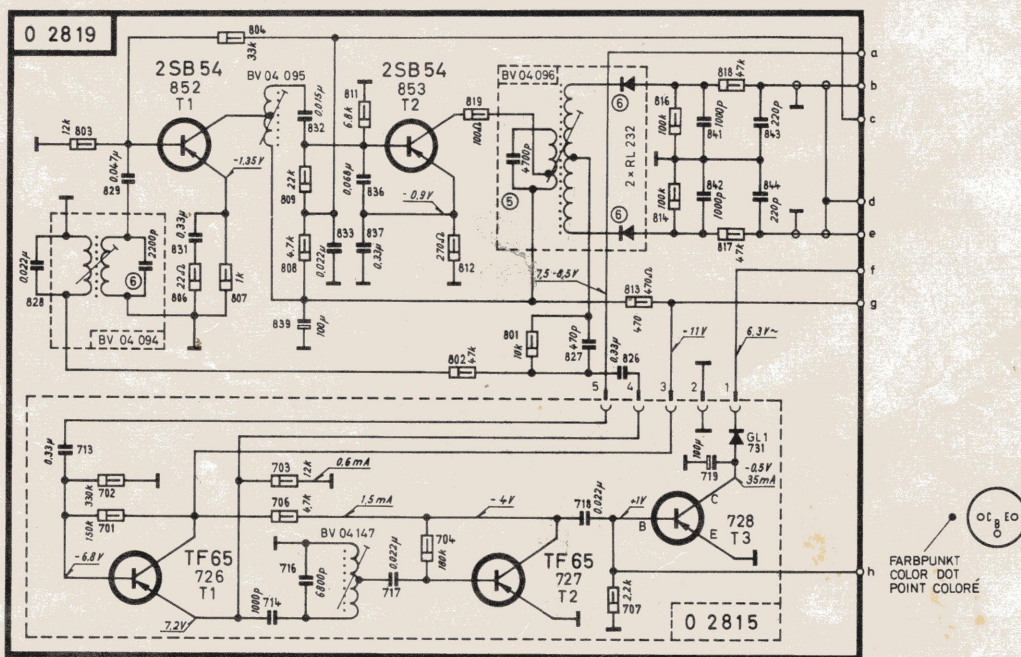
Dazu wird das Rundfunkgerät auf einen Sender mit Stereo-Programm eingestellt und bei möglichst kleiner Eingangsspannung (Verkürzen der Antenne) genau auf Bandmitte abgestimmt. Mit dem magischen Auge oder der AVC kann diese Einstellung kontrolliert werden. Der Oszillatorkern (BV 04095) wird nun auf Schwebungsnul eingestellt. Diese Korrektur sollte möglichst in unmoduliertem Zustand des Senders, also während einer Programmpause, durchgeführt werden. Je kleiner dabei die Eingangsspannung gewählt wird, um so enger wird die Schwebungslücke und um so genauer die Einstellung auf Schwebungsnul.

Ein Nachgleich der Stereo-Anzeige 02815 erfolgt durch Trimmung von BV 04147 auf maximale Helligkeit des Anzeigelämpchens.

Nach erfolgtem Abgleich sind die Kerne, außer BV 04095, mit Wachs festzulegen.

Hinweise für Spannungsmessungen:

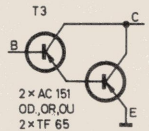
Mit einem Drehspulinstrument ($R_i \geq 50 \text{ k}\Omega/\text{V}$) sollten die im Schaltbild angegebenen Spannungen gegen Masse gemessen werden. Die Spannung, gemessen mit einem Röhrenvoltmeter gegen Masse, soll an den Kathoden von D1 und D2 ca. 6-8 V \approx betragen.



SPANNUNGEN UND STRÖME GEMESSEN MIT DREHSPULINSTRUMENT
 $R_i \geq 50 \text{ k}\Omega/\text{V}$ UND HF-RÖHRENVOLTMETER, BEI $U_e = 250 - 300 \text{ mV}$.

VOLTAGES AND CURRENTS CHECKED WITH $50 \text{ k}\Omega/\text{V}$ TESTER AND
 RF VACUUM TUBE VOLTMETER, $U_e = 250 - 300 \text{ mV}$.

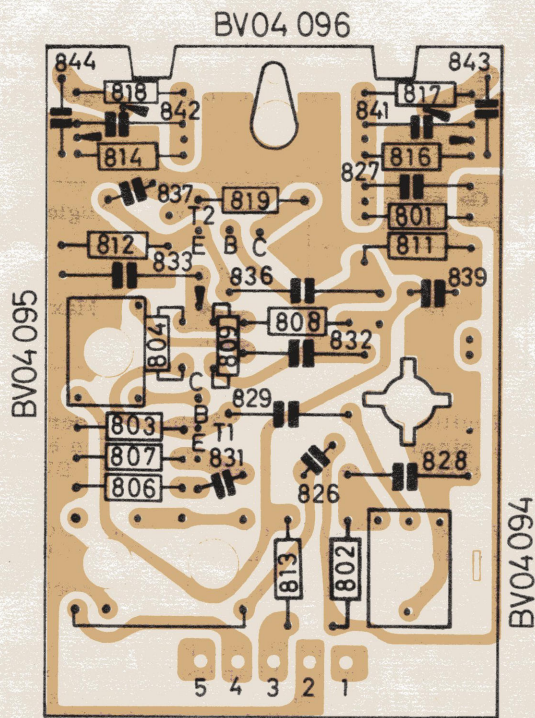
TENSIONS ET COURANTS VÉRIFIÉES AVEC CONTRÔLEUR DE $50 \text{ k}\Omega/\text{V}$
 ET VOLTMÈTRE À LAMPES POUR HF, $U_e = 250 - 300 \text{ mV}$.



FM - STEREO - ADAPTER
 ADAPTEUR - FM - STEREO
 0 2819

STEREO - PLATINE 02819 (2-1596)

Leiterseite

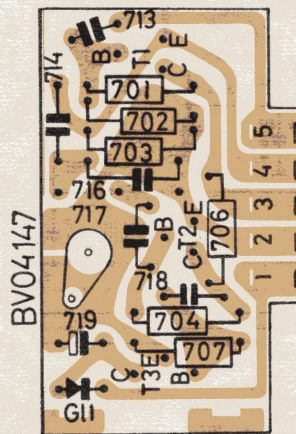


AD 4-1732 a

Stecklötösen

ANZEIGE - PLATINE 02815 (4-7693)

Leiterseite



AD 4-1733